

ZENTRALASIEN –  
EIN ZUKUNFTSREICHER WACHSTUMSMARKT

KONGRESS SEIDENSTRAÙE  
NÜRNBERG  
2. OKTOBER 2019

Dr. Uwe Strohbach  
Regionalmanager Zentralasien und Südkaukasus  
[www.gtai.de](http://www.gtai.de)

# Zentralasien (GUS) 2018 im Überblick

Markt mit großem Entwicklungspotenzial

	Zentralasien/ZA (GUS)	Deutschland	ZA im Vergleich zu Deutschland (in %)
<b>Fläche</b> (in 1.000 qkm)	3.992,4 (Kasachstan: 2.724,9)	357,6	1.116,4
<b>Einwohner</b> (1.1.2019, in Mio.)	73,0	82,9	88,1
<b>Bruttoinlandsprodukt</b> (2018, in Mrd. US\$)	279,4 (inoff. 246,0)	4.002	7,0 (6,1)
<b>Bruttoinlandsprodukt pro Kopf</b> (1018, in US\$)	3.862 (inoff. 3.400)	48.269	8,0 (7,0)

Quelle: Berechnungen von Germany Trade and Invest auf der Grundlagen von Angaben der nationalen Statistikämter

# Zentralasiatische Länder (GUS) im Detail

Kasachstan ist die Nummer eins, Usbekistan schließt jetzt auf

	<b>Einwohner (1.1.19, Mio.)</b>	<b>BIP 2018 (Mrd. US\$)</b>	<b>BIP pro Kopf 2018 (US\$)</b>
Usbekistan	33,3	50,5 (+5,1)	1.532
Kasachstan	18,4	170,5 (+4,1) (2013: 236,6)	9.331 (13: 13.891)
Turkmenistan	5,8 (Schätzung)	42,8/9,4 (+6,2)	7.398/ 1.625
Kirgisistan	6,4	8,1 (+3,5)	1.280
Tadschikistan	9,1	7,5 (+7,3)	834

Quelle: Berechnungen von Germany Trade and Invest auf der Grundlage von Angaben der nationalen Statistikämter

# Bruttoanlageinvestitionen in ZA (in Mrd. US\$)

Investitionen noch im Tief, aber auf dem Sprung

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Zentralasien</b>	68,1	74,8	68,5	59,6	59,0 (45,8)	60,7 (54,2)
.Kasachstan	39,9	36,8	31,7	22,7	26,9	32,3
.Usbekistan	13,7	15,2	16,2	16,6 (off.)	13,2 (8,5)	13,3
.Turkmenistan	18,2	19,3	17,1	17,0 (off.)	15,5 (7,0)	11,5 (5,0)
.Kirgisistan	1,7	2,0	2,0	1,9	2,1	2,2
.Tadschikistan	1,2	1,5	1,6	1,4	1,3	1,4

Quelle: Berechnungen von Germany Trade and Invest auf der Grundlage von Angaben der nationalen Statistikämter

# Exporte Deutschlands nach ZA (GUS, Mio. Euro)

Wiederbelebung der deutschen Ausfuhren seit 2017

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Zentralasien</b>	2.846	3.084	2.622	2.069	1.965	2.337	2.349
.Kasachstan	2.004	2.156	1.722	1.245	1.087	1.266	1.409
.Usbekistan	393	417	498	422	435	583	688
.Turkmenistan	322	388	276	306	356	371	144
.Kirgisistan	98	86	82	51	48	62	60
.Tadschikistan	28	36	44	45	39	55	48

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

# Kasachstan und Usbekistan: Haupthandelspartner in ZA

Bilateraler Handel noch stark ausbaufähig (nach Angaben des Statistischen Bundesamtes)

<b>Rang im dt. Ex-/Import (Ex-/Importanteil in %)</b>	<b>Kasachstan</b>	<b>Usbekistan</b>
<i>Export 2018</i>		
Rang unter 239 Ländern	63 (0,11)	77 (0,05)
	1.409 v. 1.317.557 Mio. €	688 v. 1.317.557 Mio. €
<i>Import 2018</i>		
Rang unter 239 Ländern	40 (0,34)	133 (0,002)
	3.732 v. 1.089.832 Mio. €	27 v. 1.089.832 Mio. €

# Kasachstan und Usbekistan: Hauptinvestitionspartner in ZA

Viele Geschäfts- und Investitionschancen noch ungenutzt

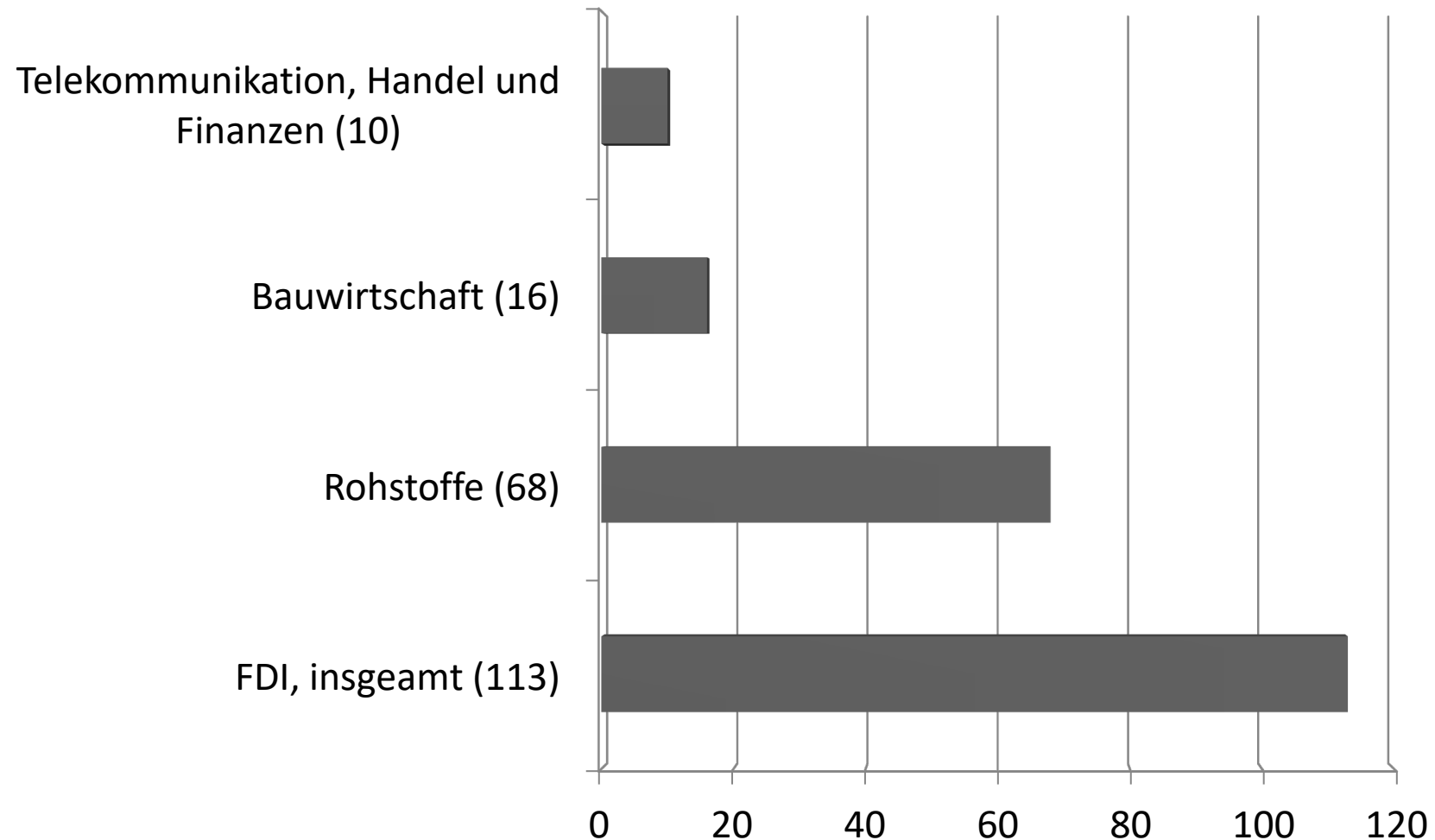
## Zentralasien – ein deutlich unterbewerteter Markt Schwergewichte: Kasachstan und Usbekistan

FDI-Potenzial (2019 bis 2018, in Mrd. US\$)	Kasachstan	Usbekistan
Potenzial insgesamt	bis zu 100	bis zu 65 (70)
.Rohstoffsektor	60	45
.Nicht-Rohstoffsektor	40	20 (25)
Hauptorientierung	Globaler Export/ Regionalmarkt	Binnen-/Regionalmarkt

Quelle: Boston Consulting Group (BCG), Ministerium für Wirtschaft und Industrie

# Kernproblem: Hohe Investitionsdominanz im Rohstoffsektor

FDI 2018 bis 2017 in ZA nach Hauptsektoren (in Mrd. US\$; UNCTAD)





# Trümpfe Zentralasiens als Wirtschaftsstandort

## Großer entwicklungsfähiger Markt

- Marktgröße: 73 Millionen Verbraucher – junger und wachsender Markt
- Bedienung lokaler Märkte wie Russland, Afghanistan, Südkaukasus, aber auch VR China, Indien ...
- Reiche und vielfältige Bodenschätze
- Wachsende Investitionen: Industrialisierung, Agrar- und Dienstleistungssektor
- BIP- Zuwachs in der Region - 2011 bis 2018: im Schnitt 5,4 % pro Jahr
- Großes Angebot an frei verfügbaren Arbeitskräften
- Günstige Produktionskosten: Löhne/Lohnnebenkosten, Strom, Gas, Wasser

# Usbekistan setzt Reformmammuthprogramm um

Markt mit vielen neuen Chancen für deutsche Unternehmen

**Umfassende (staatlich kontrollierte) Öffnung/Liberalisierung der Wirtschaft unter Staatspräsident Shawkat Mirsijojew (Ende 2016/Anfang 2017)**

## Kernelemente:

- ① Liberalisierung der Devisenpolitik
  - 5. September 2017 – Kursangleichung (offizieller und Parallelkurs)
  - „Tag der Wiedergeburt der usbekischen Wirtschaft“*
- ② Transformation hin zu mehr Marktwirtschaft
- ③ Schaffung wirtschaftsfördernder institutioneller Rahmenbedingungen
- ④ Neuer Blick auf ZA (Marktöffnung/Handel, Kooperation) und Russland
- ⑤ Deutlicher Ausbau der Zusammenarbeit mit dem „fernen“ Ausland

# Usbekistan blickt stärker nach Europa

Deutschland ist Wunschpartner

## Deutschland/EU – Usbekistan

- Vertiefte Partnerschaft mit der EU  
(Verhandlungen für ein Rahmenabkommen laufen)
- Neue Rahmenvereinbarungen mit deutschen Partnern über 8 Mrd. Euro  
(Besuch des Präsidenten Usbekistans Anfang 2019 in Berlin)
- 110 aktive Unternehmen mit deutscher Kapitalbeteiligung  
(darunter 30 mit einer 100% deutschem Kapital; 1.3.2019)

# Reformen zeigen erste Früchte

Großes Interesse an Joint Ventures und Investitionen / Importe legen kräftig zu

## Starke Belebung internationaler Geschäftsbeziehungen

### ① Hohe Importzuwächse

Importe 2018:                    **+39,6 %** (auf 19,6 Mrd. US\$)  
aus Deutschland:               **+23,5 %** (auf 725 Mio. US\$, usb. Zollstatistik)

### ② Gründungsboom bei Joint Ventures mit Auslandskapital

2018 gegenüber 2017: **+37 %** (um 2.013 auf 7.560 Firmen; Zuwachs 2015: 494 Firmen)

### ③ Neue Vereinbarungen mit ausländischen Partnern (2018)

2019-2025:                    **52 Mrd. US\$** (1.080 Projekt, dar. viele Direktinvestitionen)

# Reformen zeigen erste Früchte

Marktwachstum in vielen Sektoren

## Starke Belebung des Binnenmarktes

### ① Starke Zunahme von Unternehmensgründungen

Gründung von kleinen Unternehmen/Mikrofirmen 2017: 38.167 (+22%)  
(größte Zuwächse: Industrie und Handel) 2018: 48.922 (+28%)

### ② Kräftiges Wachstum von Kreditvergaben

Kreditbestand-Zuwächse zum 31.12: 2017 +108 %, 2018 +51 % (Bestand 1.4.19: 22,8 Mrd. US\$)

### ③ Steigende Bruttoanlageinvestitionen

2019: 2018 + 4,0 auf 17,2 Mrd. US\$; 2018:2017: (+ 4 Mrd. US\$ gegenüber 2018)

### ④ Anziehender Inlandskonsum

Einzelhandel 2018: +5,5% auf 16,3 Mrd. US\$

# Kein Ende der Reformen in Sicht

## Ambitionierte Strukturreformen in Sicht

### **Paket für Strukturreformen verabschiedet (Anfang 2019)**

- Reformierung/Umstrukturierung staatlicher Betriebe  
(Verkauf staatlicher Aktienpakete und/oder Übergabe des Managements an private Verwalter)
- zügiger Ausbau des Banken- und Finanzsektors
- Reformen in der Land-, Wasser- und Bewässerungswirtschaft und im Umweltschutz
- forcierte Nutzung von PPP, so z.B. in der Strom- und Kommunalwirtschaft
- Fortsetzung der Steuerreform

### **Deutliche Verbesserungen für den Schutz von Eigentum**

- ab Juli 2019 ist die Privatisierung von Grundstücken möglich, auf denen private Betriebe oder Wohnungen errichtet wurden oder werden
- transparente Regelungen im gesamten Sektor Boden- und Grundstücksnutzung fest geplant

# Viele Ausbau- und Modernisierungsprojekte I

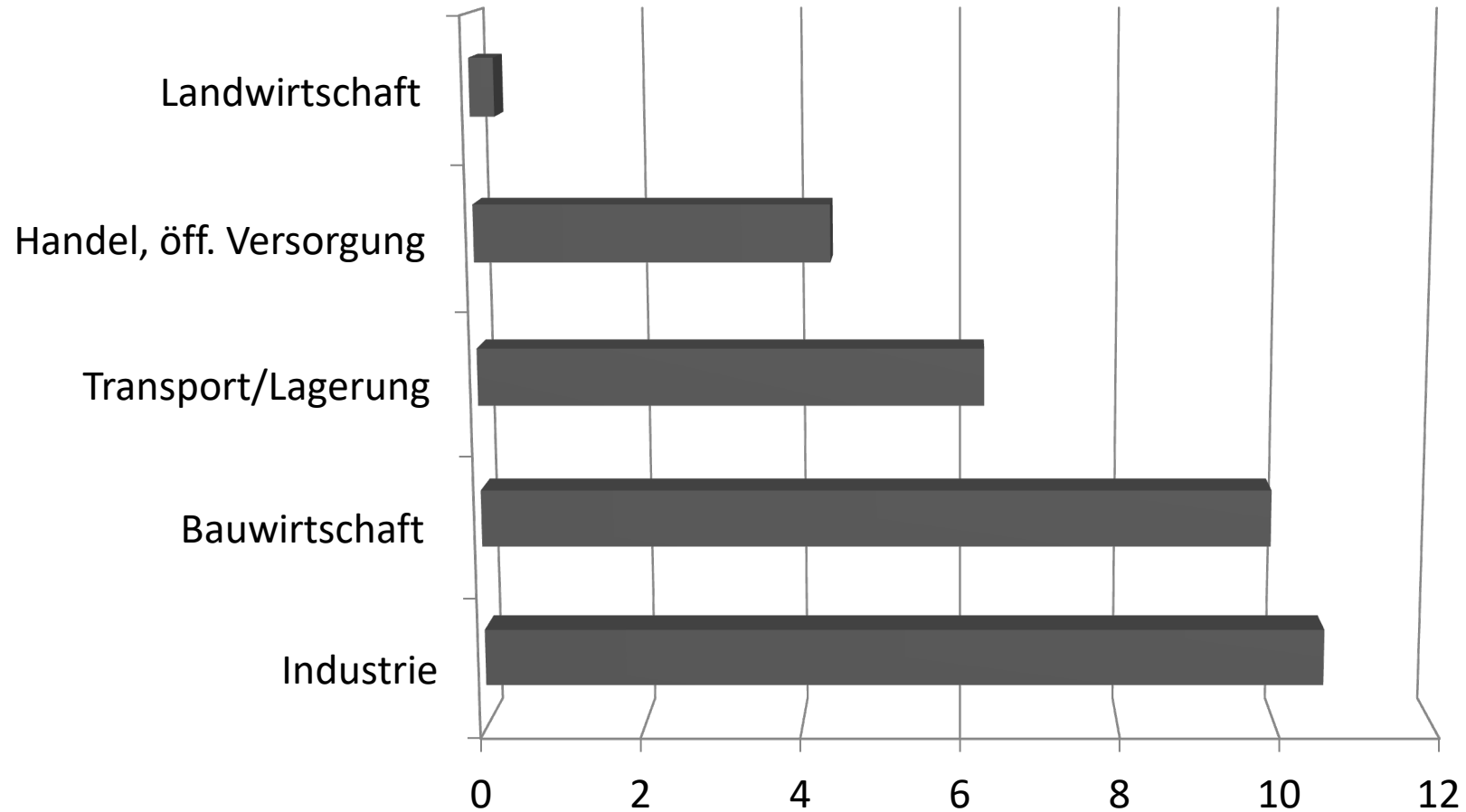
Gesamtwert zentraler Branchenprogramme 30 Mrd. US\$ und viele neue Vereinbarungen

- **Branchenprogramme** (2019 bis 2020) → Projektwert: mehr als 30 Mrd. US\$  
2019: 7,8 Mrd. US\$
- **Bauboom:** Lieferung von Bautechnik/Bauausrüstungen aus der VR China und Korea (Rep.) für 2,1 und 1,5 Mrd. US\$ (2018)
- **Freizonen:** Steuer-, Zoll- u.a. Präferenzen für Investitionen/Kooperationen
- **Programm zur Industrie-Förderung in jedem Landkreis und in jeder Stadt**  
Ziel bis 2030: Urbanisierungsgrad in den Landkreisen 35 → 60 Prozent  
Instrument: Programm Obod qishloq (Prosperierendes Dorf)

# Viele Ausbau- und Modernisierungsprojekte II

Industrie und Bau sind die Wachstumstreiber

Reale Zuwächse in der zusätzlichen Wertschöpfung 2018:2017 in %)





# Viele Ausbau- und Modernisierungsprojekte III

Ernährungswirtschaft – eine besonders wachstumsstarke Branche

## Wachstumsimpulse

Rege und steigende Nachfrage im Ausland (Kasachstan, Russland, VR China)

→ Exportziel für 2021: 5 Mrd. US\$ (2018: 1,6 Mrd. US\$)

Großes Interesse: • Ausbau der Verarbeitungskapazitäten

• Produktion von Lebensmitteltechnologien / Landtechnik

Wachsender Zufluss internationaler Kredite (Weltbank, ADB, EU)

## Hauptinvestitionssektoren

Obst/Gemüse/Wein

Speiseöle und -fette

Gewächshauswirtschaft (auch große Komplexe)

Milchprodukte

Tierzucht (Tierzucht-Cluster, Geflügelzucht)

Süßwaren



# Viele Ausbau- und Modernisierungsprojekte IV

Bauwirtschaft und Baustoffindustrie bietet vielfältige Marktchancen

## Wachstumsimpulse

- Ambitionierte Stadtentwicklungsprojekte (neue integrierte Stadtteile)
- Schub im Wohnungsbau (Investitionen 2018: 2,2 Mrd. US\$; 12,1 Mio. qm)
- Ausbau der Transport-Infrastruktur
- Investitionen in Gewerbeimmobilien (Industrie/Logistik, Hotel, Handel, Büro)

## Projekte

Business Cities: IBC, Olmazor, Yunusobod, Mirzo Ulugbek (Taschkent)

Andishan, Buchara, Samarkand ...

Taschkent 2019: 400 mehretagige Wohnhäuser mit 18.000 Wohnungen

Zahlreiche Ausbauvorhaben in der Baustoffindustrie:

2019 bis 2020/21 > 2 Mrd. US\$

# Viele Ausbau- und Modernisierungsprojekte V

Stromsektor vor Neuausrichtung / Reformen und zahlreiche Projekte

**Neue Strukturen:** Fachministerium, Entflechtung von O'zbekenergo

**Ziel 2030:** 117 Mrd. kWh Strom im Jahr (heute: 63)

## Projekte:

- Ausbau/Modernisierung Wärmekraftwerke – 6 Mrd. US\$ (auch PPP)
- Verstärkte Nutzung EE (Wasserkraft, Solar, Wind, Biogas)
  - Solarkraft 2019-2028: 25 industrielle Solarkraftwerke  
(zz. erste Projekt für 100-MW-Anlagen)
  - Wasserkraft 2020-2014: vier große (ab 30 MW), 11 kleine Anlagen
- Erster Atommeiler (2x1.200 MW), Inbetriebnahme etwa ab 2028
- Ausbau/Modernisierung der Übertragungs- und Verteilernetze

# Viele Ausbau- und Modernisierungsprojekte VI

Dutzende Baumwoll- und Textilcluster in allen Regionen in der Pipeline

Massiver Ausbau/Modernisierung Textil- und Bekleidungsindustrie

Industriepark für Seidenindustrie fest geplant

- **Investitionen:** 2018 bis 2021: > 2,5 Mrd. US\$  
2021 bis 2024: > 3,0 Mrd. US\$
- **Hauptziele:**
  1. Einstellung der Exporte von Baumwollfasern ab 2025
  2. Ausbau der jährlichen Textil- und Bekleidungsexporte auf 7,1 Mrd. US\$ (Verfünffachung gegenüber 2017)
- **Projekte:** viele Projekte mit ausl. Partnern vereinbart oder noch geplant  
weitere Projektvorschläge sind willkommen  
(Hemdengewebe, Misch- und Jeansstoffe ...)



# Viele Ausbau- und Modernisierungsprojekte VII

Chemie, Kommunalwirtschaft, Tourismus, IKT .....

- **Chemie** (*Chemie/Kunststoffe/Pharma*) 2019-2023: > 12,1 Mrd. US\$ (31 Projekte)
- **Erzbergbau/Hüttenwesen** 2019-2028: > 7,0 Mrd. US\$
- **Elektrotechnik** 2019-2021: circa 600 Mio. US\$
- **Wasser/Abwasser** 2019-2023: > 1,3 Mrd. US\$
- **Abfallwirtschaft**
  - Programm 2019 bis 2028: Einsammlung/Lagerung, Nutzung/Verarbeitung
  - Kommunalabfälle: Einsammlungsquote: 100 %; Verarbeitungsquote: 60 %
- **Tourismus**
  - 1.500 neue Hotels und Herbergen 2019 bis 2021
  - Ausl. Besucher: 2017 – 2,9; 2018: 6,4; 2019: > 10,0 Mio.
- **IKT:** Marktöffnung, Förderung Venturefonds/Startups, IT-Parks, Digitalisierung

# Viele Ausbau- und Modernisierungsprojekte VIII

## Gesundheitswesen im Umbruch / Öffentlich-private Partnerschaft im Fokus

- forcierter Einzug der Privatwirtschaft in das Gesundheitswesen
- finanzielle Unterstützung beim Erwerb von Medizintechnik
- Übergabe von Grundstücken und nicht mehr genutzten medizinischen Objekten an private Investoren der Gesundheitswirtschaft
- massiver Ausbau des Netzes von Polikliniken
- Gründung von Filialen ausländischer Kliniken
- Bau einer Krebsklinik für 50 Mio. Euro mit deutschem Partner
- großes Interesse an einer verstärkten Kooperation mit Deutschland

**Hinweis:** sehr großer Investitionsbedarf in touristischen Regionen

# Investitionsangebote für ausländische Investoren (Großprojekte)

Projektwert übersteigt 6 Mrd. US\$

- Produktion von Phosphordünger/Schwefelsäure, Verarbeitung von Phosphorerzen  
(2,4 Mio. t Erze, 1,5 Mio. t Säure und 274.000 t Dünger/Jahr; 950 Mio. US\$)
- Produktion von Harnstoff und Ammoniak  
(600.000 und 400.000 t; 600 Mio.US\$)
- Errichtung von fünf Zementwerken  
(4 Mio. t/Jahr; 500 Mio. US\$)
- Windkraftwerke von jeweils bis zu 100 MW in Karakalpakstan und Nawoi  
(insgesamt 600 MW; 900 Mio. US\$) .....



# Investitionsangebote für ausländische Investoren (kleinere Projekte)

Neuer Technopark in Taschkent und andere Gewerbegebiete suchen Produzenten

<b>Ausrüstungen</b>	<b>Chemie</b>	<b>Baustoffbranche</b>
Mobile Wärmepumpen	Frostschutzmittel	Tapeten
Wärmeaustauscher	Aktivkohle	Zementzusätze
Schalttafeln	Seifen	Sanitärtechnik
Zündkerzen	Acrylpolymere	Holzfasерplatten
Scheinwerfer	Pulverfarben	<b>Nahrungsgüter</b>
Bremsbacken	Spezialkunststoffe	Teigwaren
Entsafter	<b>Textilindustrie</b>	Margarine
<b>Chemie</b>	Trikotagewebe	Zitronensäure
Verpackungsklebeband	Kinderbekleidung	Backhefe
Synthetischer Kautschuk	Jeansstoffe	Maisstärke
Klebstoffe/Leime	<b>Medizin/Pharma</b>	Schokolade
Shampoo, Zahnpasta	Spritzen/Nadeln	Wursthüllen
Druckfarben	Veterinärpharmaka	

# Viele Problemfelder bleiben noch zu meistern

**Bürokratie**

**Korruption**

**Ausschreibungsverfahren**

**Inflation**

**Finanzierung**

**Protektionismus**

**Fach-/Berufsausbildung**

**Infrastruktur**

**Freier Zugang zu Rohstoffen und Materialien ....**

# Kasachstan – (Noch) Klassenprimus in Zentralasien

Positive Entwicklung bis 2007, später wieder bis 2013 und ab 2017 (2 schwere Krisen)  
Mitglied der Eurasischen Wirtschaftsunion (Binnenmarkt - 165 Millionen Verbraucher)  
Große Strukturreformen eingeleitet  
Potenzial des privaten Unternehmertums nur ansatzweise erschlossen  
Lokale Firmen ohne Auslandskapital investieren kaum  
Stockende Umsetzung des neuen Privatisierungsprogramms  
(Verkauf von 800 Unternehmen)  
Bankenkrise immer noch nicht überwunden („faule Kredite“)  
Unehrliche Konkurrenz also Scheinproduzenten erschweren den Liefermarkt

# Wachstumssektoren in Kasachstan

Öl/Gas bleibt Hauptanlagesektor, Chancen auch in vielen anderen Branchen

## Petrochemie/Chemie

- Gaschemiekomplex Atyrau/Polyethylen, -propylen  
(Phase 1 gestartet: 2,6 Mrd. US\$,  
Phase 2 zz. Machbarkeitsstudie: 6,5 Mrd. US\$)
- Werke für Methanol, Harnstoff, Polyurethan  
(zurzeit Partnersuche)

## Infrastruktur/Wohnungsbau

Programm Nurly Zhol (läuft bis 2025):  
Ringautobahn Almaty, Ausbau Fernstraßen,  
Stadtbahn Almaty

## Ernährungswirtschaft

u.a. Fleisch- und Milchverarbeitung  
(Verarbeitungsquoten: 33 und 31%)

## Erzbergbau

- Ausbauprojekte: Kupfer, Gold, Eisen, Wolfram,  
Molybdän

## Maschinenbau

- Entwicklungsplan 2019 bis 2020

## Erneuerbare Energien (Solar/Wind)

- 2018 Projektvergabe für 1.000 MW
- 2019 (Herbst; Tender für weitere 255 MW)  
EE-Anlagen

01.06.19: 74/679 MW    31.12.19:84/915 MW

31.12.20: 95/1483 MW    21.12.21: 119/2.069 MW

**PPP-Projekte: 734 in Vorbereitung**



# Wachstumssektoren in Turkmenistan

Aktuell besonders schwieriger Markt, dennoch einige interessante Marktchancen

2019-2025 Projekte für 65 Mrd. US\$ (off.)

1. Zulieferungen für die Öl- und Gasindustrie
2. Chemieindustrie: Phosphordünger, Urea-ES, Jod, Brom, Epsomit, Bischofit, Soda, Chlor
- 3. Kreditfinanzierte Projekte des Privatsektors mit Fokus auf Importsubstitution und Exporte**
  - Nahrungsmittelverarbeitung
  - Baustoffindustrie
  - Tierzucht/Geflügelwirtschaft
  - Textilien/Bekleidung
  - Elektrotechnik (Energie)

Tipp: GTAI-Publikationen

- Vertrieb und Handelsvertretersuche Turkmenistan
- Investitionsklima Turkmenistan
- Kaufkraft und Konsum Turkmenistan

# Neue Seidenstraße und Zentralasien

## Teil der nationalen Entwicklungsstrategien

### **BRI-Ziele in Zentralasien:**

1. Förderung des westlichen Chinas (Programm seit 15 Jahren)
2. Vernetzung von Wirtschaftsräumen

Durch: Ausbau der Transportkorridore – Bahn, Straße, Häfen

(neue Korridore nach Europa via Kaspisee/Schwarzes Meer und Iran)

Erschließung von Energie- und Rohstoffquellen (Gas-, Öl-, Metalllieferant)

Errichtung und Ausbau von Industriezonen

Entwicklung neuer Absatzmärkte / Günstige Finanzierung

***Gleichklang: Modernisierung, Diversifizierung, Exporte !***

**Shawkat Mirsijojew (Präsident Usbekistans):**

**„Wir beteiligen uns aktiv an der chinesischen Initiative Belt and Road,**

**die mit den Prioritäten unserer Entwicklungsstrategie für 2017 bis 2021 übereinstimmt.“**

# Bedeutende chinesische Projekte in Kasachstan

## Größtes chinesisches Projektportfolio in Zentralasien

Projektpaket: mehr als 50 Vorhaben für 27 Mrd. US\$

Stand 1.6.19: 26 in Realisierung

Neue Projekte (Realisierung ab 2020):

- Produktion von Energietechnik (524 Mio. US\$)  
(Kazakhstan chn.kz electric industrial park group)
- Errichtung einer 1000-Betten-Klinik in Schymkent  
(Shanghai Constructions Group)
- Zuckerfabrik in der Region Pawlodar  
(Beijing Naale Group)
- Bahn-Umgehungstrasse Almaty (PPP-Projekt, 73 km)  
(chin.-kas. Konsortium, Vertragsunterzeichnung 11/2019)

### Branchenmix:

- Infrastruktur und Energie
- Bergbau/Hüttenwesen,
- Chemie/Petrochemie,
- Agroindustrie,
- Maschinenbau
- Leichtindustrie
- Baustoffindustrie
- IKT-Sektor



# Bedeutende chinesische Projekte in Usbekistan

## Zweitgrößtes chinesisches Projektportfolio in Zentralasien

- Pharmazie-Technopark (Synthese von Arzneistoffen), FWZ Nawoi  
Topharman&Vigonvita&CADDDC-CAS (Konsortium)
- Baumwoll-Textil-Cluster, Kaschkadarja/Taschkent (300 Mio. US\$)  
Jinsheng Group
- 5 Zementfabriken (9,4 Mio. t/Jahr; circa 1,3 Mrd. US\$)
- Hubai Provincial Road&Bridge, Anhui Couch Cement, Huaxin Cement,  
Gansu Hengya Cement, Zheijang Shangfeng Bildung und  
Beijing Triumph Int. Engineering/Tunli/Shangfeng)
- 10 Wasserkraftwerke (Neubau/Modernisierung (300 MW/Neubau: 120  
MW Finanzierung über die Eximbank of China)
- Tierzucht-komplex/Obst- und Gemüseverarbeitung (50 Mio. US\$)  
King Road Agro Animal

### Branchenmix:

- Infrastruktur
- Bergbau/Hüttenwesen
- Chemie/Petrochemie
- Baustoffindustrie
- Agroindustrie
- Leichtindustrie
- IKT-Sektor
- Öl, Gas, Energie

# Drei große (geplante) BRI-Projekte in Kirgisistan

## . Bahnlinie

### **Usbekistan – Kirgisistan – China (Kaschgar, Uigurisches Autonomes Gebiet Xinjiang)**

450 bis 500 km, stark bergiges Terrain, etwa 50 Tunnel und 90 Brücken

Verkürzung der Trasse Ostasien – Zentralasien – Südeuropa um 900 km

Machbarkeitsstudie liegt vor

zz. Erarbeitung eines Finanzierungskonzepts

## . Asiatischer Stern - größter Agroindustriepark in Zentralasien – 4,6 qkm

Ziel: internationales Zentrum für Geflügelzucht/Fleischprodukte

## . Strang 4 der Pipeline Turkmenistans – VR China

Kapazität: 25 Mrd. cbm/Jahr

215 km (Kirgisistan), 1,2 Mrd. US\$

SINO-Pipeline International Company (VR China)

# Bedeutende (geplante) BRI-Projekte in Tadschikistan

## BRI – Lösung für die Befreiung aus der geopolitischen Randlage

### Entwicklungsstrategie 2030 mit BRI eng verknüpft - Hauptprojekte

- **Modernisierung Aluhütte TALCO** für 545 Mio. US\$ (ab 2020)  
(China Machinery Engineering Corporation/CMEC)
- **Autobahn/Eisenbahn** Duschanbe-Tawildara-Dschirgatal-Oltin Masor-Muksu-Markansu- Kaschgar (2. Verkehrsverbindung über den Nordpamir nach China)
- **Strang 4 der Pipeline Turkmenistans - VR China** (25 bis 30 Mrd. cbm/Jahr, Transit)  
400 km (Tadschikistan), 3 Mrd. US\$ (inkl. Glasfibernkabel)  
Trans-Tajik Gas Pipeline Company (CNPC, Tadschiktransgas)
- **Errichtung südliches Luftfahrt-Drehkreuz** in der FHZ Dangara (Chatlon)
- **FWZ Chudschand** (Baustoffindustrie), Trabantenstadt in Saichun, 200.000 Einw.)

# Kontaktinformationen

Germany Trade & Invest ist die Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Bundesrepublik Deutschland. Die Gesellschaft sichert und schafft Arbeitsplätze und stärkt damit den Wirtschaftsstandort Deutschland. Mit über 50 Standorten weltweit und dem Partnernetzwerk unterstützt Germany Trade & Invest deutsche Unternehmen bei ihrem Weg ins Ausland, wirbt für den Standort Deutschland und begleitet ausländische Unternehmen bei der Ansiedlung in Deutschland.

## Kontakt

Dominik Vorhölder (Ansprechpartner für Usbekistan, Turkmenistan und Tadschikistan)

Kathleen Beger (Ansprechpartner für Kasachstan und Kirgisistan)

T +49 (0)228 249 93-283/219, -283

[Dominik.Vorhoelder@gtai.de](mailto:Dominik.Vorhoelder@gtai.de)

[Kathlee.beger@gtai.de](mailto:Kathlee.beger@gtai.de)

[www.gtai.com](http://www.gtai.com)

Gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie  
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

© Germany Trade & Invest

Alle von Germany Trade & Invest zur Verfügung gestellten Informationen wurden mit größtmöglicher  
Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit können wir jedoch keine Haftung übernehmen.